



SATZUNG
über die Entschädigungen der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der
Freiwilligen Feuerwehr Amstetten
(Feuerwehrentschädigungssatzung - FwES)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit § 16 des Feuerwehrgesetzes (FwG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Amstetten am 19.12.2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Entschädigung für Einsätze

(1) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr erhalten für Einsätze auf Antrag ihre Auslagen und ihren Verdienstausschlag als Aufwandsentschädigung nach einem einheitlichen Durchschnittssatz ersetzt. Dieser beträgt für jede volle Stunde 14,00 €, höchstens jedoch 140,00 € je Tag.

(2) Der Berechnung der Zeit ist die Dauer des Einsatzes von der Alarmierung bis zum Einsatzen zugrunde zu legen. Angefangene Stunden werden auf volle Stunden aufgerundet.

(3) Für Einsätze mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinander folgenden Tagen werden der entstehende Verdienstausschlag und die notwendigen Auslagen in tatsächlicher Höhe ersetzt (§ 16 Abs. 4 Feuerwehrgesetz).

§ 2
Entschädigung für Übungs- und Brandsicherheitswachdienste

(1) Für den Übungsdienst wird auf Antrag für Auslagen ein einheitlicher Durchschnittssatz von 7,50 € pro Übung als Aufwandsentschädigung gewährt.

(2) Die ehrenamtlichen tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr erhalten für die Durchführung der Brandsicherheitswache nach § 2 Abs. 2 Nummer 2 Feuerwehrgesetz auf Antrag ihre Auslagen und ihren Verdienstausschlag als Aufwandsentschädigung nach einem einheitlichen Durchschnittssatz in Höhe von 12,00 €/Stunde gewährt. Angefangene Stunden werden auf volle Stunden aufgerundet.

§ 3
Entschädigung für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen

(1) Für die Teilnahme an folgenden Aus- und Fortbildungslehrgängen werden auf Antrag nach abgeschlossenem Lehrgang für Auslagen pauschal gewährt:

Truppmann Teil 1	105,00 €
Truppführer	53,00 €
Maschinist	53,00 €
Atemschutzgeräteträger	38,00 €
Sprechfunker	24,00 €
Motorsägen	24,00 €
Jugendgruppenleiter	45,00 €

(2) Bei Aus- und Fortbildungsveranstaltungen außerhalb des Gemeindegebiets erhalten die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr, sofern die Benutzung ihres privaten Pkws vom Kommandanten angeordnet ist, neben der Entschädigung nach Absatz 1

eine Erstattung der Fahrkosten der zweiten Klasse oder eine Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung in entsprechender Anwendung des Landesreisekostengesetzes in seiner jeweiligen Fassung, sofern nicht von Dritten eine Erstattung erfolgt.

(3) Für Aus- und Fortbildungslehrgänge mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinander folgenden Tagen werden der entstehende Verdienstausfall und die notwendigen Auslagen in tatsächlicher Höhe ersetzt (§ 16 Abs. 4 Feuerwehrgesetz).

§ 4 Zusätzliche Entschädigung

(1) Die nachfolgend genannten ehrenamtlich in der Aus- und Fortbildung tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr, die durch diese Tätigkeit über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, erhalten eine zusätzliche Entschädigung im Sinne des § 16 Abs. 2 Feuerwehrgesetz als Aufwandsentschädigung für Übungsleiter:

Feuerwehrkommandant	1.260,00 €/Jahr
1. stellv. Feuerwehrkommandant	300,00 €/Jahr
2. stellv. Feuerwehrkommandant	300,00 €/Jahr
Leiter Löschzug Amstetten	100,00 €/Jahr
Stellv. Leiter Löschzug Amstetten	50,00 €/Jahr
Leiter Löschgruppe Bräunisheim	50,00 €/Jahr
Leiter Löschgruppe Hofstett-Emerbuch	50,00 €/Jahr
Leiter Löschgruppe Reutti	50,00 €/Jahr
Leiter Löschgruppe Schalkstetten	50,00 €/Jahr
Leiter Löschgruppe Stubersheim	50,00 €/Jahr
Jugendfeuerwehrwart	100,00 €/Jahr
Leiter der Kindergruppe	50,00 €/Jahr

(2) Die nachfolgend genannten ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr, die durch andere Tätigkeiten als in der Aus- und Fortbildung über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, erhalten neben der Entschädigung nach Absatz 1 eine zusätzliche Entschädigung im Sinne des § 16 Abs. 2 Feuerwehrgesetz als Aufwandsentschädigung:

Feuerwehrkommandant	1.260,00 €/Jahr
1. stellv. Feuerwehrkommandant	300,00 €/Jahr
2. stellv. Feuerwehrkommandant	300,00 €/Jahr
Leiter Löschzug Amstetten	100,00 €/Jahr
Stellv. Leiter Löschzug Amstetten	50,00 €/Jahr
Leiter Löschgruppe Bräunisheim	50,00 €/Jahr
Leiter Löschgruppe Hofstett-Emerbuch	50,00 €/Jahr
Leiter Löschgruppe Reutti	50,00 €/Jahr
Leiter Löschgruppe Schalkstetten	50,00 €/Jahr
Leiter Löschgruppe Stubersheim	50,00 €/Jahr
Jugendfeuerwehrwart	100,00 €/Jahr
Leiter der Kindergruppe	50,00 €/Jahr
1. Gerätewart Amstetten	450,00 €/Jahr
2. Gerätewart Amstetten	450,00 €/Jahr
Gerätewart Bräunisheim	100,00 €/Jahr
Gerätewart Hofstett-Emerbuch	100,00 €/Jahr
Gerätewart Reutti	100,00 €/Jahr
Gerätewart Schalkstetten	100,00 €/Jahr
Gerätewart Stubersheim	100,00 €/Jahr
Kleiderwart	300,00 €/Jahr
Funkbeauftragter	70,00 €/Jahr

§ 5

Entschädigung für haushaltsführende Personen

Für Personen, die keinen Verdienst haben und den Haushalt führen (§ 16 Abs. 1 Satz 3 Feuerwehrgesetz) sind die §§ 1 und 3 mit der Maßgabe anzuwenden, dass als Verdienstausschlag das entstandene Zeitversäumnis gilt. Bei Einsätzen und Aus- und Fortbildungsveranstaltungen mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinanderfolgenden Tagen wird neben der Entschädigung für die notwendigen Auslagen als Verdienstausschlag 14,00 € je Stunde gewährt, maximal wird eine Zeitversäumnis von 10 Stunden am Tag zugrunde gelegt.

§ 6

Freiwilligkeitsleistungen

Die Gemeinde hat die Möglichkeit, den ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr finanzielle Unterstützung, insbesondere zur Erholung, Aufrechterhaltung und Wiederherstellung ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit zu gewähren (vgl. § 16 Abs. 7 Feuerwehrgesetz).

§ 7

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Ausgefertigt:
Amstetten, 20.12.2022

Johannes Raab
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Satzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.